

«Das spricht Bände»

Eine Episode: Sonntag im Heim. Ich sitze im Garten auf einem Mäuerchen, Thom, zweijährig, neben mir bei seiner Lieblingsbeschäftigung, Auspacken meiner Tasche. Kommt ein gleichaltriger, bildhübscher Bub, der dafür verrufen ist, alles zu zerstören, was er in die Finger bekommt. Blitzschnell ergreift er mein eben gekauftes Tramabonnement, rennt weg, Thom ihm nach: «Das gehört em Mami, das gehört em Mami», der andere ist schneller. Ausser Reichweite bleibt er stehen, dreht sich um, schaut mich an und macht immer wieder die Bewegung des Zerreisens. Innerlich zittere ich, hoffentlich zerreisst er das teure Abo nicht, sage aber nichts, schaue ihn nur an. Plötzlich kommt er langsam zurück, legt das unbeschädigte Abo in meine Tasche, dann kommts: «So ein Mami möchte ich auch haben». Und das sagt ein zweijähriger Bub. Das spricht Bände. Ich hätte ihn am liebsten gleich migenommen. Seine Mutter hätte in einer ähnlichen Situation vielleicht einen Wutanfall gekriegt oder ihn gar geschlagen. Kindererspüren mehr, als sie wissen.

Herta Batliner,
St. Florinsgasse 18, Vaduz

VOLKSBLATT

DONNERSTAG, 15. APRIL 2010